

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Senioren und Soziales
am Dienstag, den 08.09.2015, um 17:00 Uhr
im im Hermann-Rothert-Saal (Ebene 7) des Rathauses der Stadt Bersenbrück,
Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück
(AFJSS/008/2015)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Wiewel, Franz

Mitglieder
Justa, Manfred
Lagodny, Uwe
Lakeberg, Christel
Markus, Carla
Reynders, Peter
Schwarz, Waldemar

Protokollführer
Siesenis, Jörg

Gäste
Zimmermann, Lena Praktikantin Bersenbrücker Kreisblatt

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Franz Wiewel begrüßt alle Ausschussmitglieder sehr herzlich.

Einwände zur ordnungsgemäßen Ladung und zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Franz Wiewel stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Franz Wiewel bittet die Ausschussmitglieder, vor Wortmeldungen während der Sitzung zunächst den Namen zu nennen, damit die Vertreterin der Presse diese für ihren Bericht aus Gründen der Vereinfachung verwenden kann.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.05.2015

Die Niederschrift vom 07.05.2015 wird einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt, da keine Einwohner anwesend sind.

**4. Abenteuerspielplatz an der Priggenhagener Straße
Vorlage: 490/2015**

Franz Wiewel erläutert, dass in der letzten Sitzung im Mai 2015 die Angelegenheit des Spielplatzes an der Priggenhagener Straße in die Fraktionen verwiesen wurde. Die Fraktionen sollten die Möglichkeit erhalten, sich durch eine Besichtigung vor Ort einen Überblick zu verschaffen.

Franz Wiewel erklärt, dass die SPD-Fraktion sich die Gegebenheiten vor Ort und auch in der Liebigstraße angesehen haben. Die SPD-Fraktion spricht sich gegen die Alternativfläche an der Liebigstraße auf dem Grundstück des Wasserverbandes aus und favorisiert eine kleinere Fläche entlang des Fuß- und Radweges in der Nähe des Regenrückhaltebeckens.

Mehrere Ausschussmitglieder sind der Auffassung, dass der ehemalige Abenteuerspielplatz an der Priggenhagener Straße bei Kindern und Eltern sehr beliebt war und hier wiederum, wenn auch in verringertem Maße, Spielgeräte aufgestellt werden sollten. Zudem wird angeregt, eine Bank aufzustellen, um eine Sitzmöglichkeit für Eltern zu schaffen.

Es wird vorgeschlagen, eine Teilfläche entlang des Fuß- und Radweges an der Grenze zum Grundstück des Wasserverbandes auszumessen und musterhaft in einem Plan

mit einzelnen Spielgeräten zu bestücken, um das Flächenausmaß deutlich zu machen. In der nächsten Sitzung sollte der Plan vorgestellt werden.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich alle Ausschussmitglieder einverstanden.,

5. Situation der Kinderspielplätze in der Stadt Bersenbrück

Peter Reynders schlägt vor, die hohe Anzahl der Spielplätze in der Stadt Bersenbrück zu reduzieren und dafür 4 bis 5 hochwertig interessant ausgestattete Kinderspielplätze zu schaffen.

Seitens der Verwaltung wird mitgeteilt, dass durch den Fachdienst III derzeit ein Spielflächenkataster für die Stadt Bersenbrück erstellt wird, welches auch die Altersstruktur um die Spielplätze herum berücksichtigt. Aus diesem Kataster lässt sich dann anschließend entnehmen, in welchem Stadtteil und in welchen Straßenzügen sich die meisten Kinder unter 12 Jahren befinden und ob eine Quartiersbildung für die Spielplätze in den einzelnen Stadtteilen erfolgen kann.

Uwe Lagodny teilt mit, dass in der Stadt Bersenbrück auch sehr schöne Kinderspielplätze vorhanden sind, wie z.B. der an der von-Ravensberg-Schule oder der an der Grundschule Bersenbrück.

Karla Markus teilt mit, dass nach ihrer Auffassung die einzelnen Generationsspielgeräte, die in der Stadt Bersenbrück verteilt sind, sehr gut angenommen werden.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen zum Spielflächenkataster in der Stadt Bersenbrück zustimmend zur Kenntnis. Das Spielflächenkataster soll als Grundlage für die weitere konzeptionelle Überarbeitung des Spielflächenmanagements dienen.

6. Renovierungsmaßnahmen bei den Kindergärten in der Stadt Bersenbrück **Vorlage: 491/2015**

Wie in der Vorlage beschrieben, sind bei den Kindergärten in der Stadt Bersenbrück verschiedene investive Maßnahmen und auch Unterhaltungsmaßnahmen am Gebäudebestand und an den Grundstücken notwendig.

Die verschiedenen Maßnahmen sollen soweit möglich noch im Jahr 2015 umgesetzt

werden. Dieses hängt jedoch davon ab, inwieweit investive Mittel im Haushaltsjahr 2015 noch zur Verfügung stehen. Vorrangig sollen bei den investiven Investitionen die notwendigen Außenanlagen für den Krippenbereich beim Kindergarten Arche Noah berücksichtigt werden. Falls weitere Mittel für 2015 zur Verfügung stehen, sollen auch die übrigen Investitionen getätigt und Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Ist eine Finanzierung im Jahr 2015 nicht mehr möglich, werden entsprechende Haushaltsmittel für 2016 angemeldet.

7. Bericht der Verwaltung

Zuschuss für das Zeltlager der katholischen Jugend

Es wird mitgeteilt, dass aufgrund der Änderung der Bezuschussung des kath. Jugendzeltlagers für das Zeltlager 2015 in Clenze (Lüchow-Dannenberg) ein Gesamtzuschuss in Höhe von 1.166,00 Euro ausgezahlt wurde.

Dacharbeiten am Kindergarten Astrid-Lindgren

Ausschussvorsitzender Franz Wiewel teilt mit, dass in der letzten Verwaltungsausschusssitzung der Stadt Bersenbrück durch den Stadtdirektor mitgeteilt wurde, dass die Dacharbeiten am Kindergarten Astrid-Lindgren abgeschlossen sind.

8. Anfragen und Anregungen

Karla Markus regt an, bei den Einladungen der Ausschuss- und Ratssitzungen wieder die Namen bei der Einladung aufzuführen.

Karla Markus bittet um Auskunft, ob Zahlen zur Flüchtlingsthematik in der Stadt Bersenbrück bekannt sind.

Hierzu wird mitgeteilt, dass konkret keine Zahlen über neue Flüchtlingsfamilien in der Stadt Bersenbrück vorliegen. Durch Rückmeldungen aus Kindergärten und Schulen ist jedoch verstärkt der Zuzug aus osteuropäischen Ländern erfolgt. Insbesondere aus der Grundschule erfolgt hier eine Rückmeldung über mangelnde Deutschkenntnisse.

Peter Reynders regt an, mit dem Tennisverein Bersenbrück Kontakt aufzunehmen und zu erfragen, ob der dritte derzeit nicht genutzte Tennisplatz als Bouleplatz umgebaut

werden kann. Franz Wiewel teilt hierzu mit, dass er aus Gesprächen mit dem Tennisverein erfahren hat, dass der dritte Platz wieder aktiviert wird.

Peter Reynders regt an, an der Bushaltestelle am Bahnhof vermehrt Kontrollen durchzuführen. Hier treffen sich seit einiger Zeit abends und in den Nachtstunden vermehrt Jugendliche.

9. Einwohnerfragestunde

Hierzu ergeben sich keine Wortmeldungen.

Franz Wiewel bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 17:30 Uhr.

Bürgermeister

Stadtdirektor

Protokollführer